

## Pandemie: Pflegefachpersonen-Reserve aktivieren und einsetzen

---

Ungeplante Personalausfälle sind eine Herausforderung für jede Führungsperson. Das «HLth.care Team System» unterstützt die Prozesse des Springerpool- und Ausfallmanagements in optimaler Weise. Voraussetzung hierfür ist jedoch die grundsätzliche Verfügbarkeit von Fachpersonal. Diese ist nicht immer gegeben. Jetzt, in der weltweiten Corona-Pandemie, hat der Fachpersonenmangel in der professionellen Pflege in vielen Ländern bereits zu katastrophalen Zuständen in Kliniken und Heimen geführt. Die Erfahrung der Führungspersonen, die teilweise seit Jahren vergeblich versuchen, qualifiziertes Pflegepersonal für eine Mitarbeit zu gewinnen, sowie die klassischen Anstellungsbedingungen stehen der Sicht auf eine sehr naheliegende Lösung im Wege:

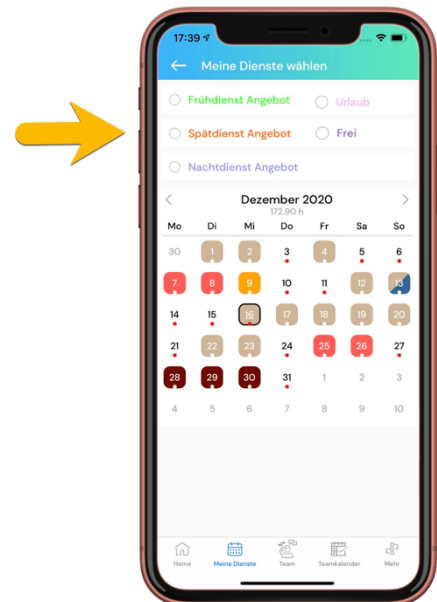
**Nach bisheriger internationaler Erfahrung des HLthcare.Club Basel sind beruflich nicht in der professionellen Pflege tätige, qualifizierte Pflegefachpersonen aller Ausbildungsstufen bereit, durchschnittlich sechs Tage monatlich in der Pflege zu arbeiten.**

Hierfür sind folgende Aspekte maßgeblich:

1. Adäquate Vergütung
2. Größtmögliche Flexibilität (work-life balance)
3. Geringstmöglicher Verwaltungsaufwand

### Verfahren

- Eindringliches Hilfeersuchen an die Pflegefachpersonen vor Ort übermitteln (Lokalzeitung, TV, Social Media, Empfehlungen durch das Stammpersonal)
- Verkürztes Anstellungsverfahren, Anstellung idealerweise im Stundenlohn oder mit einem Teilzeitpensum mit großzügiger Gleitzeitregelung
- Die Pflegefachpersonen nutzen die kostenlose «HLth.care Team» App, um Dienstangebote an den Arbeitgeber zu unterbreiten
- Der Arbeitgeber nimmt im Rahmen des Bedarfs- oder Ausfallmanagements Dienstangebote an



Wie bei allen Funktionen des «HLth.care Team» Systems **entscheidet der Mensch**, die Automation der Software übernimmt sämtliche Kommunikations- und Organisationsaufgaben. Hierdurch dauert der **Gesamtprozess unter drei Minuten für alle Beteiligten zusammen**. Weder für die Stammebelegschaft noch für die Aushilfen entsteht arbeitsinduzierter Freizeitstress, weil für alle die Anfragen zum Einspringen im Frei entfallen und auch über die Dienste und Dienstangebote der Aushilfen nicht kommuniziert werden muss.

**Die alles entscheidende Prozessinnovation besteht darin, dass die Pflegefachpersonen ihre Dienstangebote JEDERZEIT zurückziehen können und der Arbeitgeber diese frühestens 36 Stunden vor Dienstbeginn disponiert.**

Die auf diese Weise ansprechbaren Pflegefachpersonen sind vorwiegend

1. qualifizierte Pflegefachfrauen mit jüngeren Kindern für alle Dienstsichten
2. qualifizierte Pflegefachpersonen in Funktionen jenseits der direkten Arbeit mit Patientinnen und Patienten (Lehre, Management, Industrie usw.), die insbesondere an Wochenenden ansprechbar sind

Die klassische Dienstplanung - als Teil der Anstellungsbedingungen - verhindert bisher die Mitarbeit der oben genannten Personengruppen im erlernten Beruf. Insbesondere sind Frauen mit jüngeren Kindern oft nicht in der Lage, Wochen vor Dienstantritt zu entscheiden, ob eine Betreuung der Kinder durch Drittpersonen möglich ist.

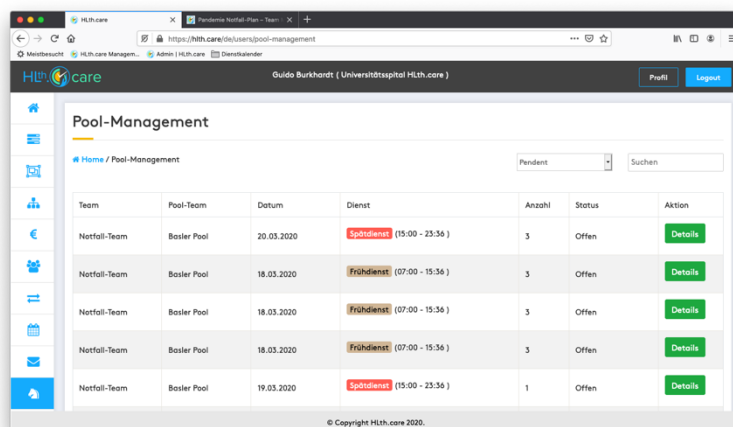
Die proaktive Eingabe von Dienstangeboten und ganz besonders die Möglichkeit, diese so lange zurückziehen zu können, wie der Arbeitgeber das Angebot noch nicht angenommen hat, führen zu **erheblich viel mehr Angeboten als bei der klassischen Planung**. Ein weiterer Vorteil für den Arbeitgeber liegt darin, dass die kurzfristige Einsatzdisposition aufgrund der im System hinterlegten Grades und Skills der Fachpersonen auf die aktuellen Pflegebedarfe der Patientinnen und Patienten ausgerichtet werden können.

Das Verfahren ist auch auf andere Berufsgruppen wie Ärzte, Hebammen, Notfallsanitäter, Therapeuten usw. anwendbar und ebenso für Hilfspersonen (Corona-Testung, Impfzentren).

### Weitere Eskalationsstufe

Sollte sich der Fachpersonenbedarf durch einen katastrophalen Verlauf der Pandemie weiter erhöhen, können Einrichtungen des Gesundheitswesens mit dem «HLth.care Team» System Dienste auch öffentlich ausschreiben. Über die App werden dann geeignete Fachpersonen angesprochen, die sich auch ohne bereits Mitarbeiterin oder Mitarbeiter des Hauses/Pflegedienstes/Rettungsdienstes usw. zu sein um eine Dienstübernahme bewerben können. Für den Fall empfiehlt sich ein öffentlicher Aufruf von Gebietskörperschaften, um Fachpersonen für dieses Katastrophenkonzept zu gewinnen.

Weitere Infos: [www.hlthcare.team](http://www.hlthcare.team)



The screenshot shows the HLth.care Pool-Management web interface. The main content is a table with the following columns: Team, Pool-Team, Datum, Dienst, Anzahl, Status, and Aktion. The table contains five rows of service offers for the 'Basler Pool' team, with dates ranging from 18.03.2020 to 20.03.2020. Each row includes a 'Details' button. The interface also features a search bar and a 'Logout' button.

Team	Pool-Team	Datum	Dienst	Anzahl	Status	Aktion
Notfall-Team	Basler Pool	20.03.2020	Spätdienst (15:00 - 23:30)	3	Offen	Details
Notfall-Team	Basler Pool	18.03.2020	Frühdienst (07:00 - 15:30)	3	Offen	Details
Notfall-Team	Basler Pool	18.03.2020	Frühdienst (07:00 - 15:30)	3	Offen	Details
Notfall-Team	Basler Pool	18.03.2020	Frühdienst (07:00 - 15:30)	3	Offen	Details
Notfall-Team	Basler Pool	19.03.2020	Spätdienst (15:00 - 23:30)	1	Offen	Details

Das Bild zeigt die HLth.care Websoftware mit deren Hilfe die Disposition der Dienstangebote erfolgt.